

Wilma Martini schoss den Königsvogel ab

Bad Godesberger Hubertusschützen haben eine Königin

Bad Godesberg (as). Mit viel Geschick gewann in diesem Jahr Wilma Martini, aktive Schützenschwester der Bad Godesberger Hubertusschützen, das Königsschießen. Zu den ersten Gratulanten gehörten der 1. Brudermeister der Hubertusschützen, Jürgen Schubert, und Günther Radermacher, Bezirks- und Stadtkönig sowie noch amtierender Schützenkönig der Hubertusschützen-Bruderschaft Bad Godesberg. Am Samstag, 18. Juli, wird die neue Schützenkönigin Wilma Martini in der Stadthalle Bad Godesberg beim Krönungsball groß gefeiert.

Spannend verlief das Königsschießen, wie die Hubertusschützen berichteten. Den Kopf des Königsvogels schoss Günther Radermacher, den rechten Flügel Ilse Ruschkewitz, den linken Flügel Horst



■ Neue Schützenkönigin der Hubertusschützen Bad Godesberg ist Wilma Martini.

Foto: AS

Ruschkewitz und Brudermeister Jürgen Schubert erlegte mit dem 55. Schuss den Stoß. Insgesamt waren 248 Schuss Munition erforderlich, bis die neue

Schützenkönigin feststand. Vorgestellt wurde den befreundeten Schützenbruderschaften Wilma Martini dann am Sonntag beim Schützenfest. Nach einem kleinen Festzug gewann im Rahmen der zahlreichen Schießwettbewerbe Jürgen Rehfeld (St. Andreasschützen Rüngsdorf) das Wertpreisschießen. Im Senioren-Wettbewerb ging Manfred von Negelein (Sportschützen Ännchen) als bester Schütze hervor. In der Altersklasse war es Wilfried Klein (Sebastianusschützen Mehlem), beim Jugendpokal und dem Ehrenpreisschießen der Jugend Alexandra Reitz (St. Hubertusschützengesellschaft Mehlem). In der Schützenklasse gewann schließlich Rüdiger Heinemann (Sportschützen Ännchen) und den Fähnrichpokal heimste Alexander Merzbach ein.